

Pressekonferenz – 26. April 2023

# Frühjahrsprognose für die Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas (MOSOEL): „Unterwegs auf rauer See“

Mario Holzner, wiiw-Direktor

# Überblick

1. Rückblick auf die letzten Monate:
  - Schwache Performance, aber steigende Zuversicht
  - Anhaltende Inflation, aber gute Entwicklung der Haushaltsausgaben 2022
  - Abkopplung von Russland geht weiter
2. Ausblick auf 2023-2025: Allmähliche Erholung
3. Erheblich Abwärtsrisiken für den weiteren Ausblick

## 1. Rückblick auf die letzten Monate :

Schwache Performance, aber steigende Zuversicht

## Abschwächung des Wirtschaftswachstums 2022, da höhere Inflation die Realeinkommen und das Vertrauen belastete

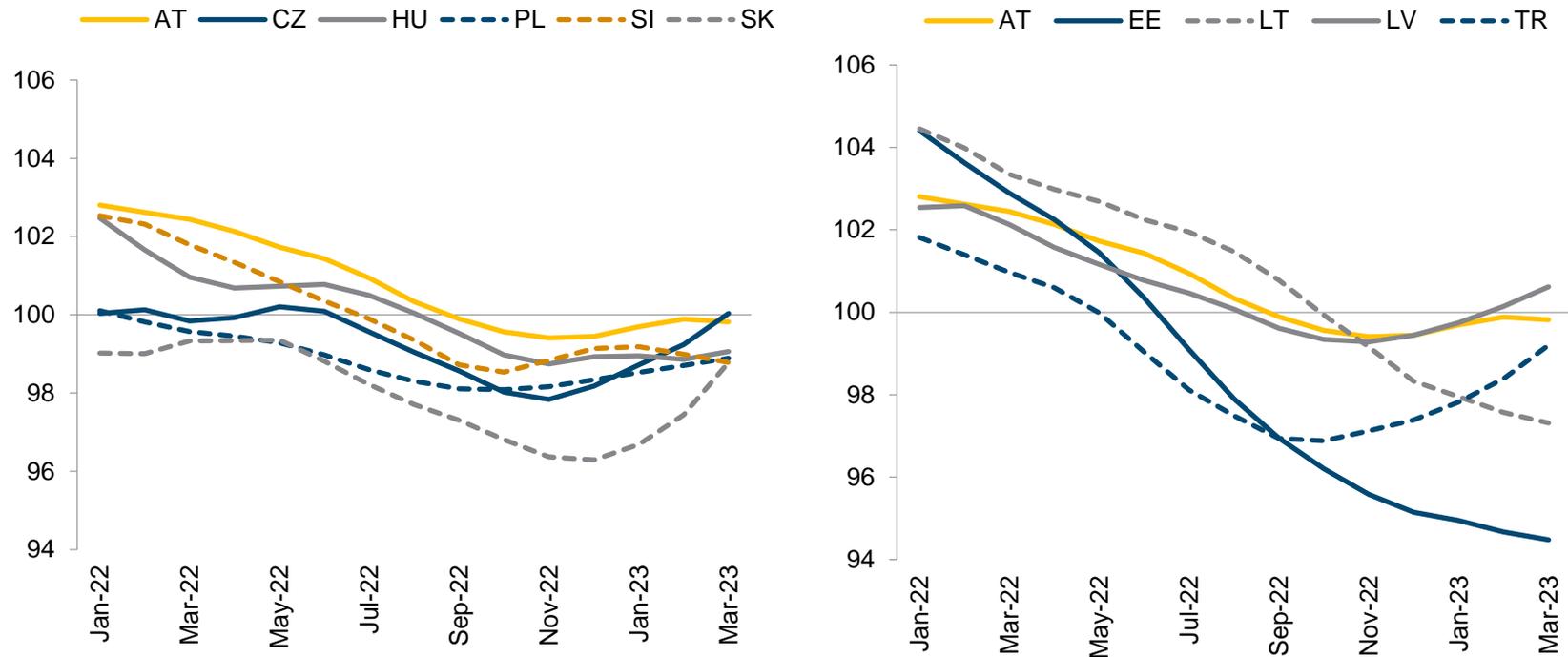
Reales BIP, Veränderung gegenüber dem Vorjahr, in %



Anmerkung: Einfacher Durchschnitt, EU-MOE8 inkludiert EU-MOE ohne Baltikum.  
Quelle: wiiw Monatsdatenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.

Aber Ende 2022 scheint die Talsohle erreicht zu sein - das Vertrauen der Unternehmen beginnt sich 2023 zu verbessern

### Vertrauensindex der Wirtschaft



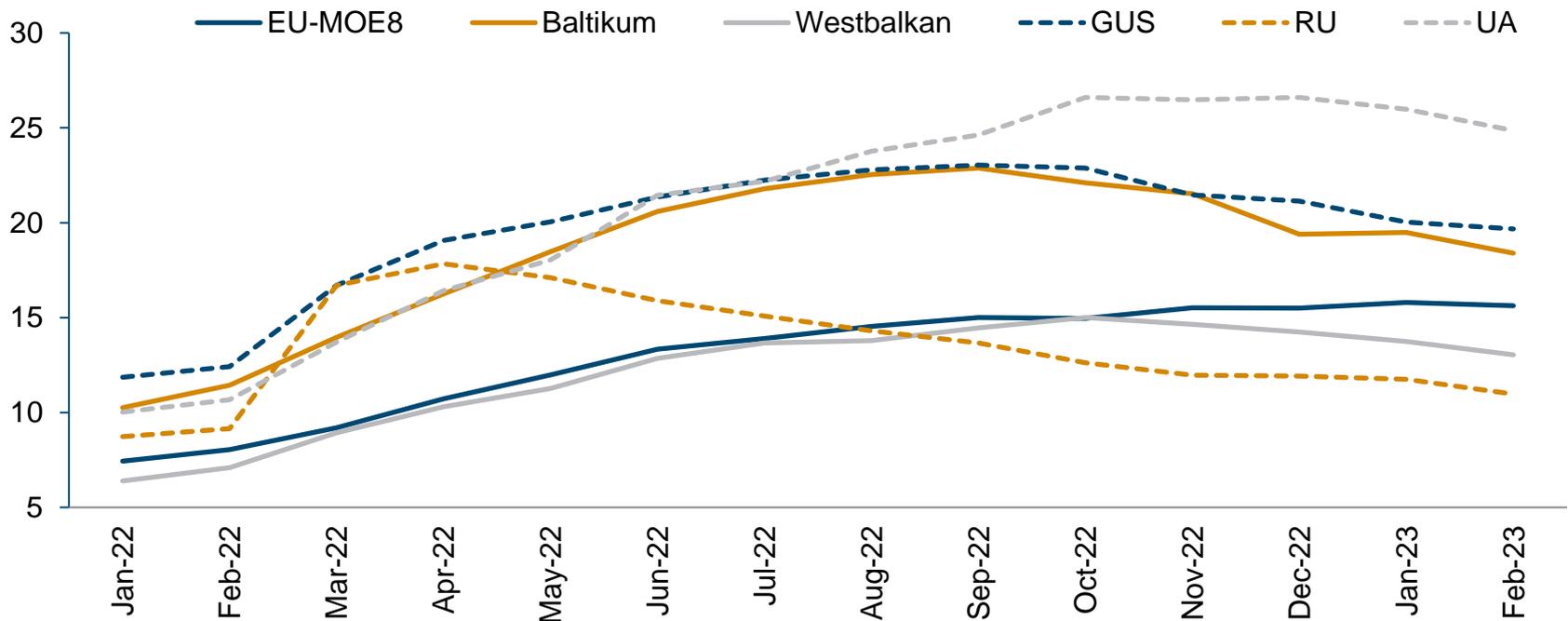
Anmerkung: Zahlen über 100 deuten auf eine optimistische Einschätzung der Wirtschaftsleistung.  
Quelle: OECD.

## 1. Rückblick auf die letzten Monate :

Anhaltende Inflation, aber gute Entwicklung der  
Haushaltsausgaben 2022

# Inflation verlangsamt sich, da die weltweiten Energiepreise gesunken sind, bleibt aber unangenehm hoch

Verbraucherpreisindex, Veränderung gegenüber dem Vorjahr, in %, monatlich

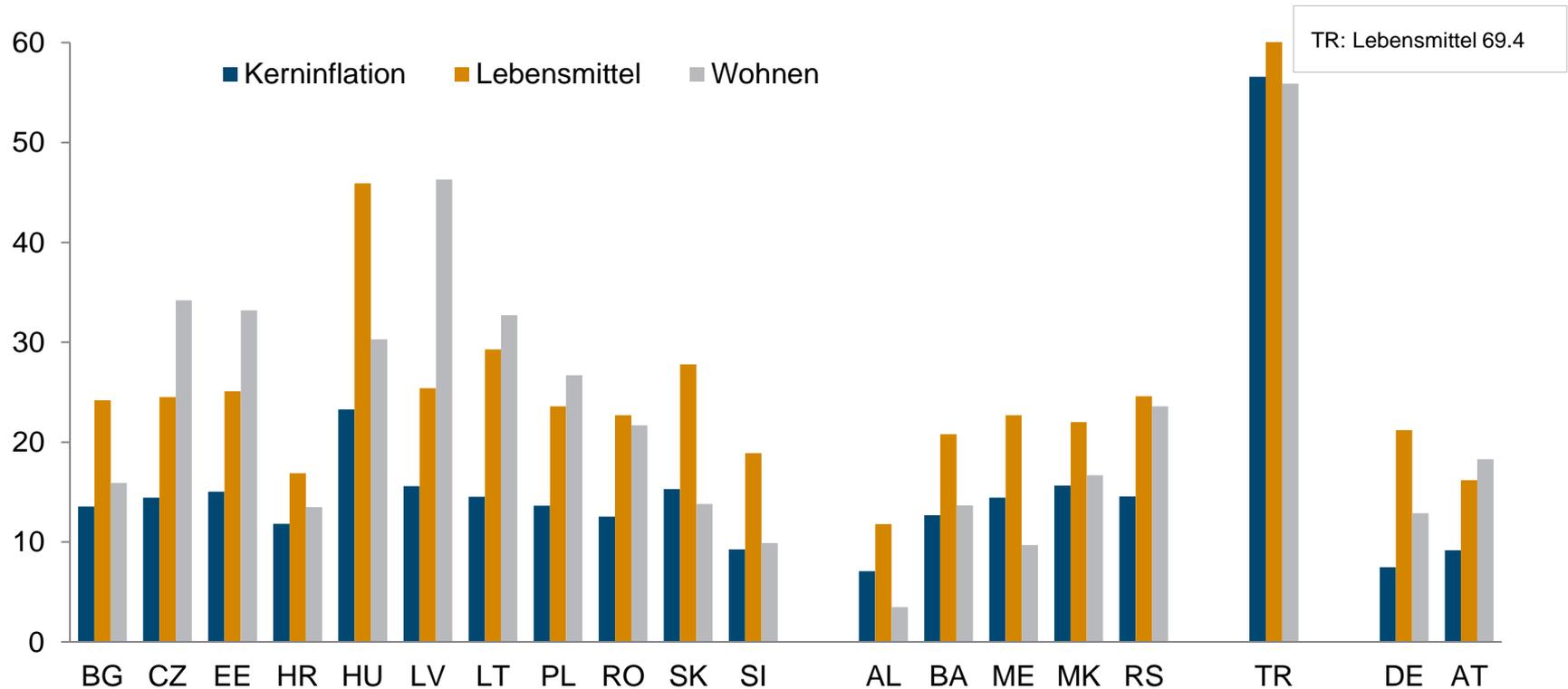


Anmerkung: EU-MOE8 inkludiert EU-MOE ohne Baltikum.

Quelle: wiiw Monatsdatenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.

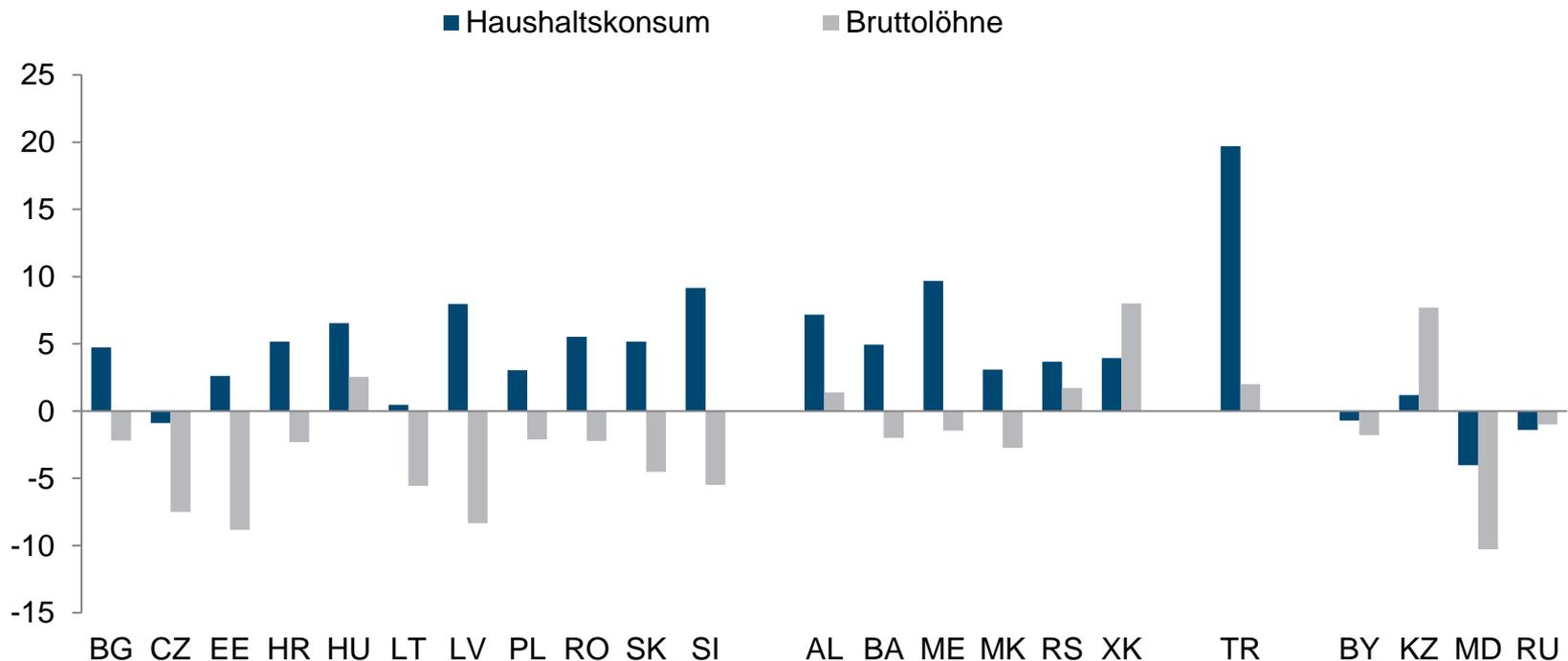
# Lebensmittel- und Wohnungspreise treiben die Inflation an

VPI-Komponenten im Februar 2023, Veränderung gegenüber dem Vorjahr, %



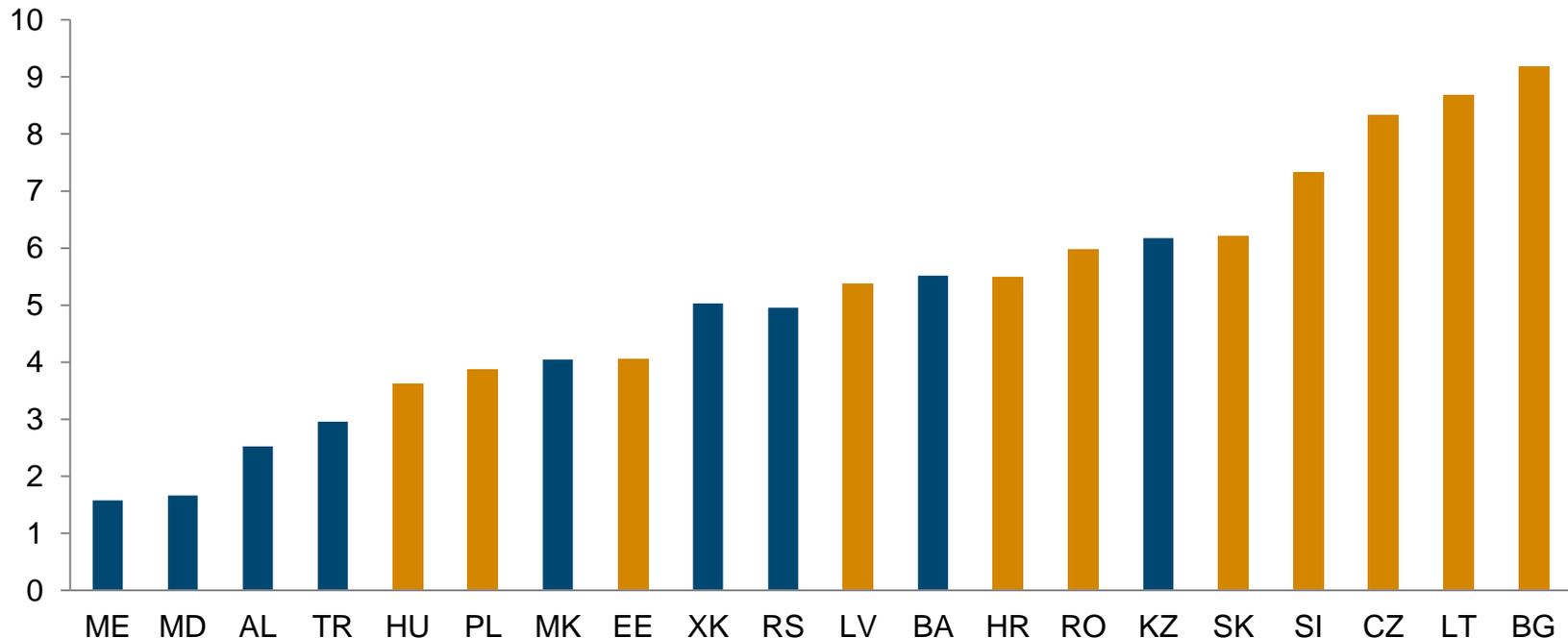
# Die Haushalte müssen zur Finanzierung ihres Konsums auf andere Einkommensquellen als den Lohn zurückgreifen

Konsumausgaben der Haushalte und monatliche Bruttolöhne 2022, reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr, %



## Fiskalische Unterstützungspakete waren weit verbreitet, aber in unterschiedlichem Umfang

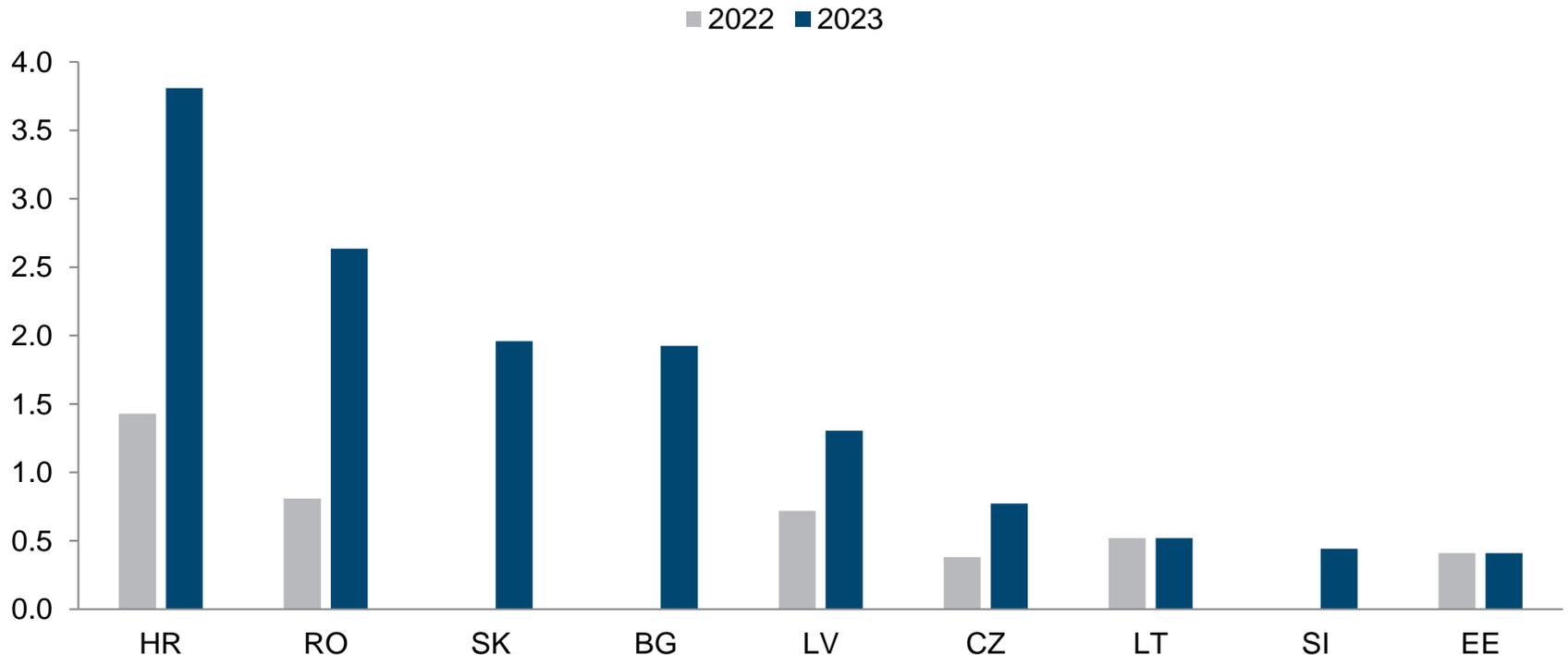
Fiskalpolitische Maßnahmenpakete zur Bewältigung der Teuerungskrise 2022, in % des BIP



Quelle: WB (2023); G. Sgaravatti, S. Tagliapietra, C. Trasi and G. Zachmann (2021) 'National policies to shield consumers from rising energy prices', Bruegel Datasets, 4 November 2021, unter <https://www.bruegel.org/dataset/national-policies-shield-consumers-rising-energy-prices>; wiiw Jahresdatenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.

## Vorteil der EU-MOEL beim Zugang zu RRF-Mitteln, aber die Inanspruchnahme war in der Region sehr unterschiedlich

Auszahlungen im Rahmen der Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF), Mitte Juni 2022 und Ende März 2023, Anteile am BIP 2021, in %

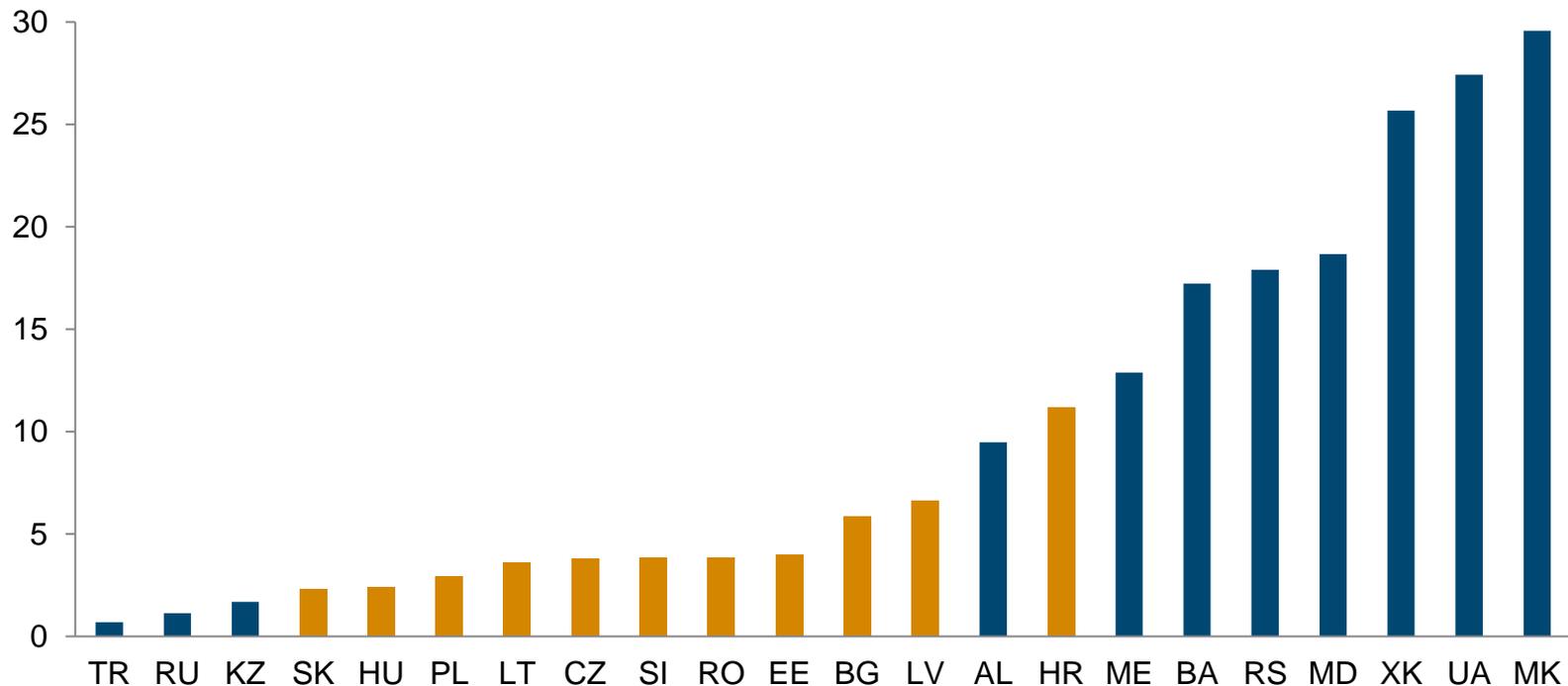


Anmerkung: Ungarn und Polen sind nicht enthalten, da sie noch keine Mittel bezogen haben.

Quelle: Europäische Kommission.

## Haushalte am Westbalkan und in der GUS waren stärker auf Gastarbeiter-Geldüberweisungen angewiesen

Anteil des Sekundäreinkommens, Kredit, am Konsum der Haushalte 2022, %

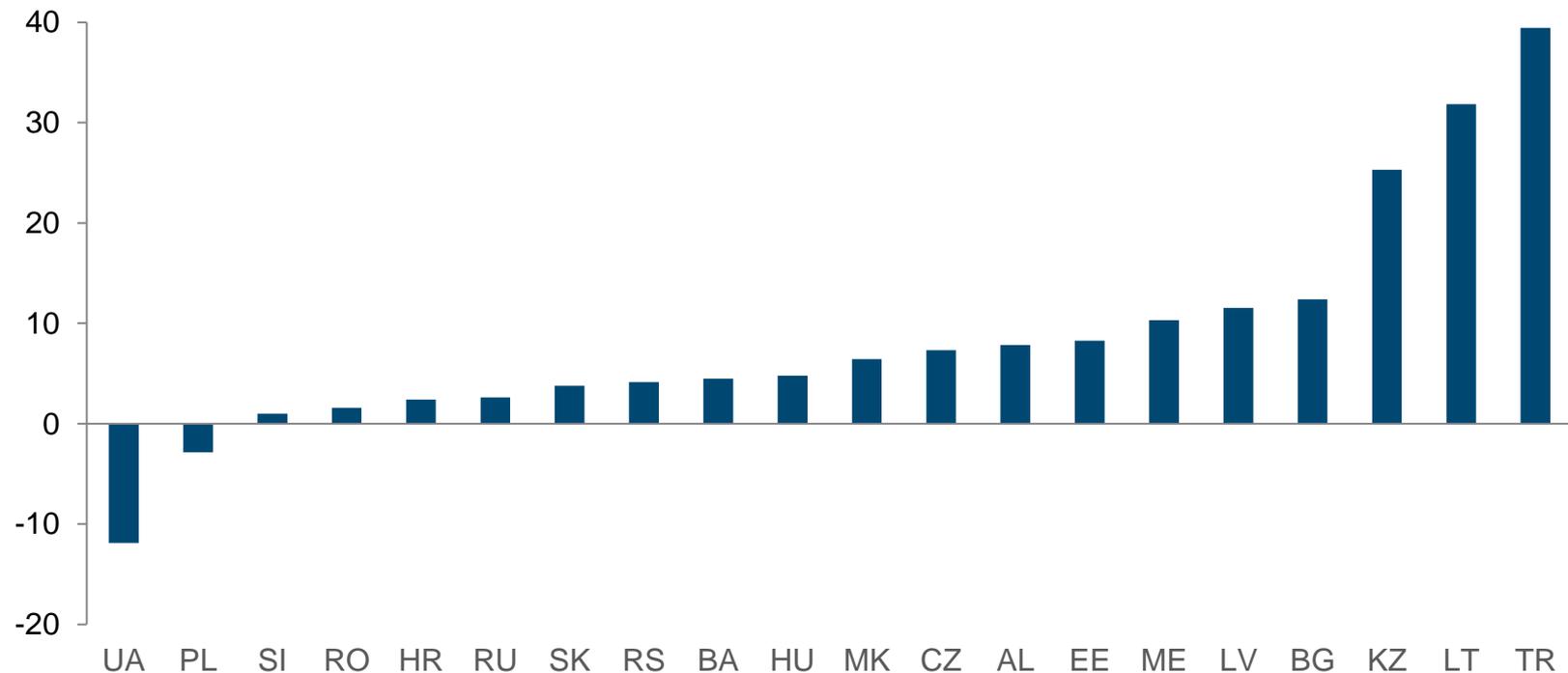


Anmerkung: Überweisungen machen den größten Teil der sekundären Einkommenszuflüsse in der Region aus.

Quelle: wiiw Jahresdatenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.

## Konsumentenkredite wuchsen 2022 weiterhin recht schnell; dies wird sich 2023 wahrscheinlich nicht wiederholen

Verbraucher Kredite, Bestandsveränderung gegenüber dem Vorjahr, %



Anmerkung: Ungarn: Kredite an private Haushalte ohne Überziehungskredite und Wohnungsbau;

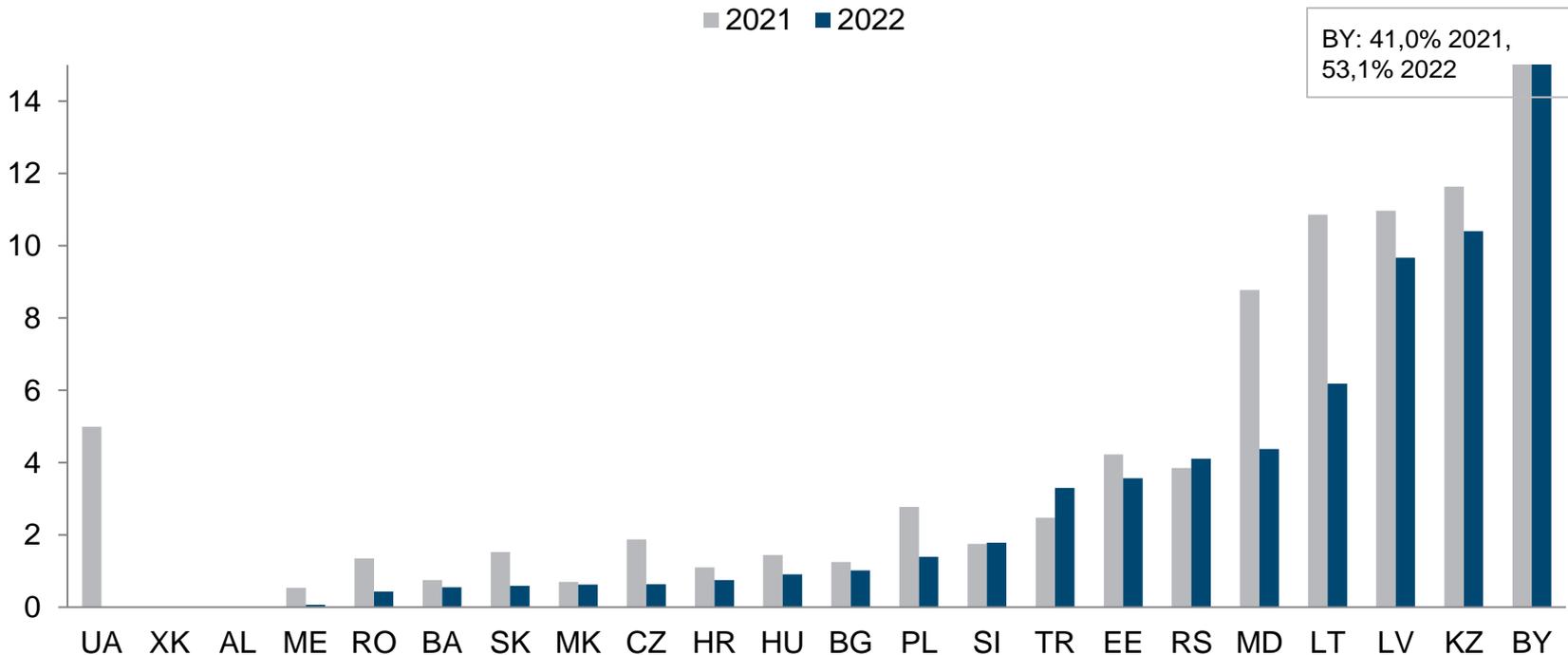
Russland: Kredite an private Haushalte ohne Wohnungsbau.

Quelle: Nationale Statistiken, wiiw Berechnungen.

1. Rückblick auf die letzten Monate:  
Abkopplung von Russland geht weiter

# MOSOEL koppelt sich von Russland auch weiterhin ab...

Anteil russischer Exporte an Gesamtexporten, in %

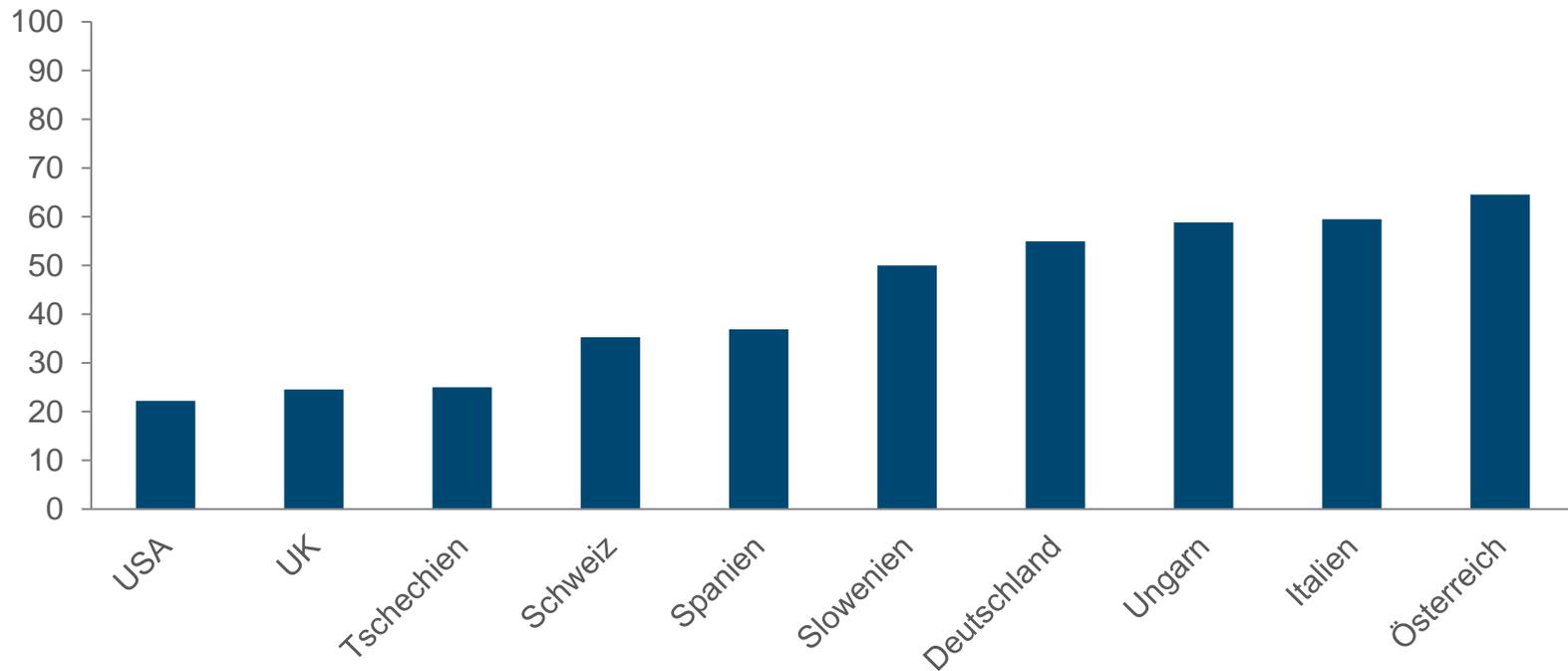


Anmerkung: 2022 Daten für Belarus beziehen sich auf Jänner-Juni.

Quelle: Nationale Statistiken, wiiv Jahresdatenbank, wiiv Berechnungen.

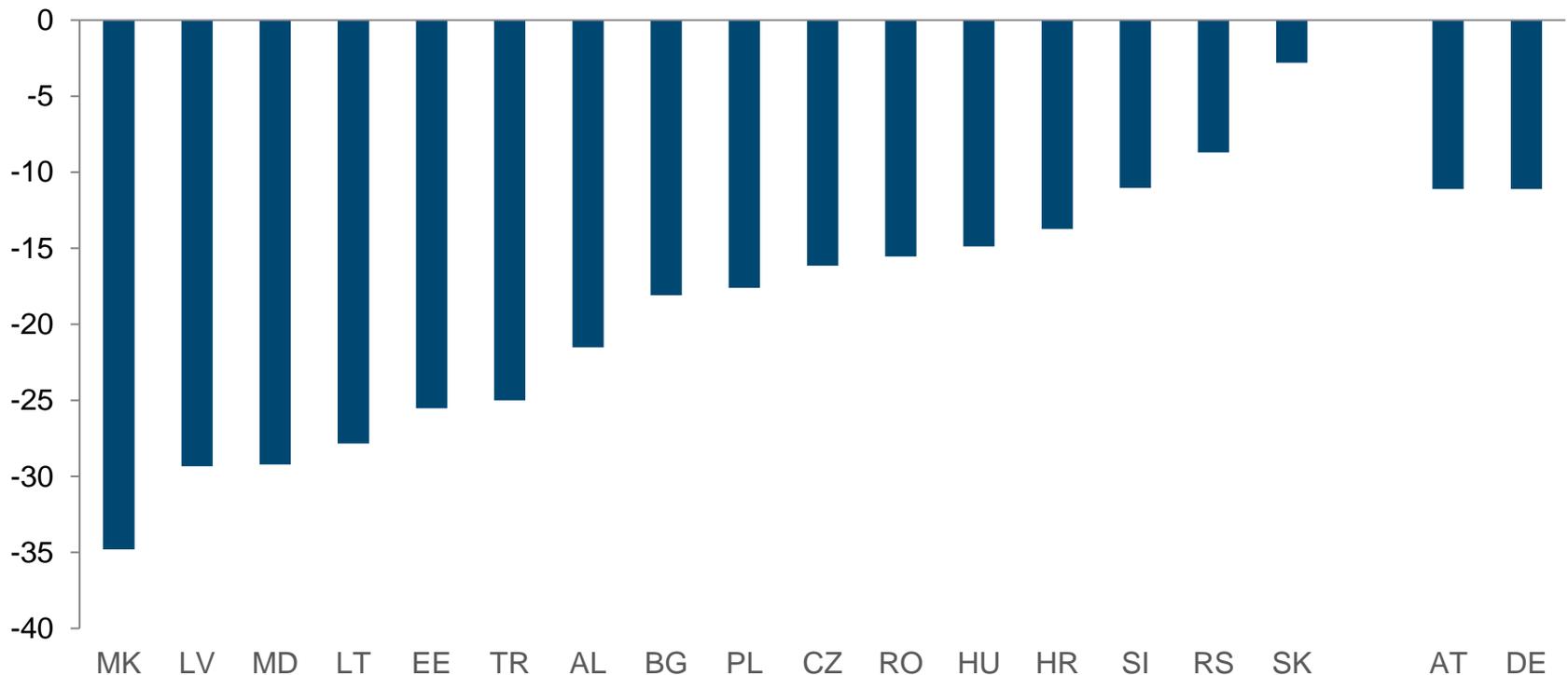
... obwohl die Geschwindigkeit, mit der die Unternehmen Russland verließen, sehr unterschiedlich war

Anteil der ausländischen Unternehmen, die seit der Invasion wie gewohnt weitermachen, in % der Gesamtzahl nach Land



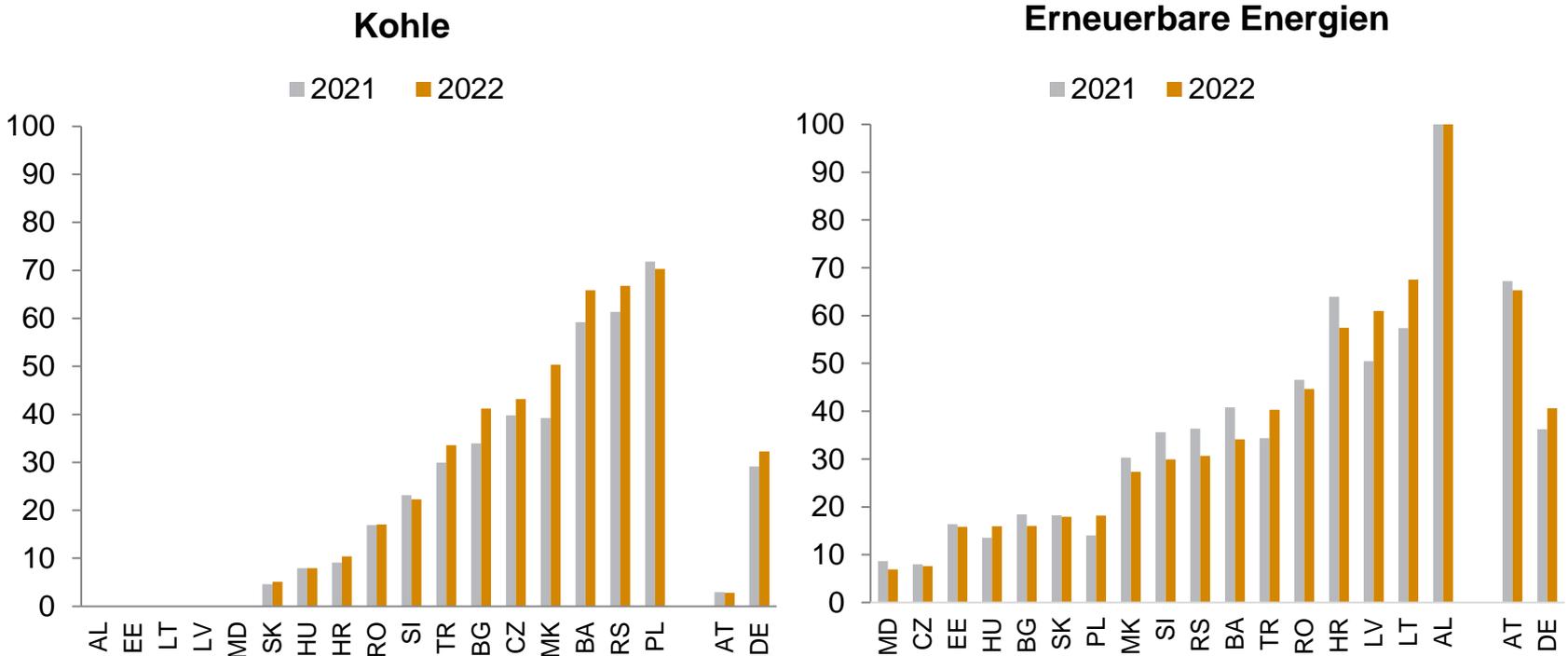
Allen Ländern ist es gelungen, den Gasverbrauch zu senken, um sich von der Abhängigkeit von russischen fossilen Brennstoffen zu befreien

Inländischer Erdgasverbrauch 2022, Veränderung gegenüber dem Vorjahr, %



# Der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung ist jedoch in der gesamten Region zurückgegangen

Anteil von Kohle und erneuerbaren Energien an der Nettostromgewinnung, in %



Anmerkung: Zu den erneuerbaren Energien gehören Sonnen- und Windenergie, Wasserkraft und Geothermie.

Quelle: Eurostat, wiiw Berechnungen.

## 2. Ausblick auf 2023-2025: Allmähliche Erholung

## Annahmen für die Prognose

- Kein schnelles Ende des Krieges in der Ukraine, aber auch keine größere Eskalation (z. B. Einsatz taktischer Atomwaffen)
- Wichtige Zentralbanken stehen kurz vor dem Ende des Straffungszyklus
- Die Inflation in der Eurozone hat ihren Höhepunkt erreicht und die Wirtschaft wird sich allmählich erholen
- Die US-Wirtschaft weiterhin resilient, das chinesische Wachstum wird in diesem Jahr deutlich stärker sein

# Abschwächung der Inflation wird länger andauern...

## VPI-Prognosen und Richtung der Revisionen seit der wiiw-Winterprognose 2023

Region		2023	2024	2025
<b>EU-MOE</b>				
BG	Bulgarien	10.0	7.0	5.0
CZ	Tschechien	10.4 ▲	4.0	3.0
EE	Estland	9.5 ▲	2.5 ▼	1.8 ▼
HR	Kroatien	6.5 ▲	4.0 ▲	3.0 ▲
HU	Ungarn	18.5 ▲	8.0 ▼	5.0 ▼
LT	Litauen	10.0 ▲	4.0 ▲	2.8
LV	Lettland	11.0 ▲	4.0 ▼	3.2 ▼
PL	Polen	12.5 ▼	6.0	4.0
RO	Rumänien	9.0 ▼	5.0 ▼	4.0
SI	Slowenien	6.4 ▼	3.2 ▼	2.4 ▲
SK	Slowakei	10.2 ▲	5.0	3.0
<b>Westbalkan</b>				
AL	Albanien	4.0	3.0	2.5 ▼
BA	Bosnien und Herzegowina	9.0 ▲	4.0 ▲	2.5 ▲
ME	Montenegro	10.0 ▲	4.0 ▲	2.8 ▲
MK	Nordmazedonien	9.0 ▼	4.0	3.0
RS	Serbien	10.0 ▲	4.0	3.0
XK	Kosovo	7.0	4.0 ▲	2.5 ▲
TR	Türkei	47.7 ▲	38.2 ▲	30.0 ▲
<b>GUS+UA</b>				
BY	Weißrussland	12.0	11.0	10.0
KZ	Kasachstan	14.0 ▲	9.0	6.0
MD	Moldau	14.0	6.0	5.0 ▼
RU	Russland	5.4	4.6 ▲	3.4 ▲
UA	Ukraine	17.0 ▲	9.0	7.0

Anmerkung: Die Farbskala reicht vom Minimum (dunkelgrau) bis zum Maximum (dunkelorange).

Quelle: wiiw.

... aber MOSOEL werden heuer eine Rezession vermeiden und das Wachstum wird sich 2024-2025 beschleunigen  
 BIP-Prognosen und Richtung der Revisionen seit der wiiv-Winterprognose 2023

Region		2023	2024	2025
<b>EU-MOE</b>				
BG	Bulgarien	1.7 ▲	2.2 ▼	2.7 ▼
CZ	Tschechien	0.2 ▼	2.4	2.7
EE	Estland	0.4 ▼	2.6 ▼	3.1 ▼
HR	Kroatien	2.5	2.9 ▲	3.1 ▲
HU	Ungarn	-0.5 ▲	1.5 ▼	1.7 ▼
LT	Litauen	0.9 ▼	2.6 ▼	2.5 ▼
LV	Lettland	0.3 ▲	2.5 ▼	2.3 ▼
PL	Polen	1.0	2.4	3.2 ▲
RO	Rumänien	3.0 ▲	4.0	4.3 ▲
SI	Slowenien	1.4 ▲	2.5 ▼	2.7 ▼
SK	Slowakei	0.6	2.5 ▲	2.2 ▼
<b>Westbalkan</b>				
AL	Albanien	3.3 ▲	3.8 ▲	4.0 ▲
BA	Bosnien und Herzegowina	1.7 ▲	1.9 ▼	2.5
ME	Montenegro	2.9 ▲	3.2 ▼	3.0
MK	Nordmazedonien	1.6 ▲	2.5	3.0 ▲
RS	Serbien	1.5	2.6	3.0
XK	Kosovo	3.6 ▲	3.9 ▲	4.1 ▲
TR	Türkei	2.6 ▼	3.4 ▲	3.8 ▼
<b>GUS+UA</b>				
BY	Weißrussland	1.3 ▲	1.6 ▲	2.0 ▲
KZ	Kasachstan	3.5	4.0	4.0
MD	Moldau	3.0 ▲	4.0	4.0 ▼
RU	Russland	0.0 ▲	1.0	1.5
UA	Ukraine	1.6 ▼	3.4 ▼	5.0 ▼

Anmerkung: Die Farbskala reicht vom Minimum (dunkelgrau) bis zum Maximum (dunkelorange).

Quelle: wiiv.

### 3. Erheblich Abwärtsrisiken für den weiteren Ausblick

## Risiken für den Ausblick: Hauptsächlich negativ

- Straffung der Geldpolitik:
  - Bremse für das Wirtschaftswachstum (verzögerte Wirkung)
  - Könnte weitere Risiken für den Finanzsektor mit sich bringen
- Verschärfung des Krieges in der Ukraine:
  - Möglicher Einsatz von taktischen Atomwaffen
- Sieg der Republikaner bei den US-Präsidentenwahlen 2024:
  - Zweifel am Engagement der USA in der Region könnten sich stark auf das Vertrauen auswirken

## Zusammenfassung

- Wachstum hat die Talsohle durchschritten, Inflation hat ihren Höhepunkt erreicht
- Reales BIP-Wachstum wird sich 2024-25 beschleunigen
- Die meisten der relativen Erfolgsgeschichten finden sich in Südosteuropa
- Russland: Widerstandsfähigkeit, aber starke sektorale Differenzierung
- Ukraine: Schwerer Schock, beeindruckende Anpassungsfähigkeit, mühevoller Weg voraus
- Risiken auf der Abwärtsseite

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

Folgen Sie uns:

[wiiw.ac.at](http://wiiw.ac.at)

